

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Schweizerische Postverwaltung.

### Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1903 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite	Gewicht per m.	Liefertermin 1903.
	innert den Leisten.		
m.	cm.	g.	
13,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch .	135	750	1. März.
10,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
8,500 blaugrau Satin . . . . .	140	750	1. März.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . .	Fr. 8. 50 per Meter.
Für das Manteltuch auf . . . . .	" 7. 20 " "
Für den Satin auf . . . . .	" 9. 20 " "

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vor-erst in Bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Muster-stück (zirka 20 m.) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird das-selbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt.

Die angenommene Ware wird innert 4 Wochen nach Empfang zur Zahlung angewiesen.

Der Eingabetermin wird auf den **30. September 1902** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 15. August 1902.

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für Erstellung eines neuen Zollgebäudes in Ponte-Tresa werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zolldirektion in Lugano zur Einsicht aufgelegt. Den 14. August wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung sich im Bureau der Zolldirektion Lugano einfinden, um den Unternehmern allfällig weitere gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Ponte-Tresa“ bis und mit dem 28. August nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 7. August 1902.

Die Gipsarbeiten für die Offizierskaserne in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Offizierskaserne Thun“ bis und mit dem 4. September nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 21. August 1902.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Finanz- und Zolldepartement.

#### *Zollverwaltung.*

<b>Vakante Stelle:</b>	Chef des eidg. Grenzwachtkorps im I. Zollgebiet (Abteilung Baselstadt, Baselland, Solothurn und Aargau).
<b>Erfordernisse:</b>	Offizier der schweiz. Armee (Auszug); Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; gute allgemeine Bildung.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3500 bis 4500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	6. September 1902.
<b>Anmeldung an:</b>	Zolldirektion Basel.

**Bemerkungen:** Die Anmeldungen sind in beiden Sprachen abgefaßt einzureichen; nebst den Ausweisen über bisherige Tätigkeit ist denselben ein Arzt- und ein Leumundszeugnis beizugeben.

---

## Schweizerische Bundesbahnen.

*Generaldirektion.*

**Vakante Stelle:** Vorstand der Ausgabenkontrolle.  
**Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.  
**Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in dem betreffenden Zweige der Eisenbahnverwaltung.  
**Anmeldungstermin:** 15. September 1902.  
**Anmeldung schriftlich** an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.

---

**Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III. Klasse bei der Verwaltung der Pensions-, Hilfs- und Krankenkassen.  
**Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.  
**Erfordernisse:** Gewandtheit im Zahlenrechnen. Kenntnis der allgemeinen Organisation einer Eisenbahnverwaltung.  
**Anmeldungstermin:** 13. September 1902.  
**Anmeldung schriftlich** an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.

---

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1. Zwei Briefträger in Neuenburg.   | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  |
| 2. Briefträger in Biel.   |   |   |
| 3. Unterbureauchef in Basel.  | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.      |
| 4. Briefträger und Bote in Arlesheim (Baselland).   |   |   |
| 5. Postcommis in Kreuzlingen-Station.   | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 6. Briefträger und Bote in Rorbas-Freienstein (Zürich).   |   |   |
| 7. Bureauchef in St. Gallen.  | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 8. Postcommis in St. Gallen.  |   |   |
| 9. Telegraphist in Wassen (Uri). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 6. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |   |   |
| 10. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 8. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in Chur.                    |   |   |

- 
1. Briefträger in Hägendorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  2. Posthalter, Briefträger und Bote in Wassen (Uri). Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  3. Zwei Bureaudiener in Luzern. Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  4. Kreispostkassier in St. Gallen. Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  5. Telegraphist in Naters (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  6. Telegraphist und Telephonist in Trogen (Appenzell A.-Rh.). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depescheprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 1. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

N<sup>o</sup> 35.

*Bern, den 27. August 1902.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**571.** (<sup>95/02</sup>) *Taxermässigung an Inhaber von Generalabonnements des Thuner- und Brienzensees auf der Brienz-Rothorn-Bahn.*

Die Brienz-Rothorn-Bahn gewährt den Inhabern von Generalabonnements des Thuner- und Brienzensees auf den gewöhnlichen Hin- und Rückfahrtsbillets 30 % Rabatt.

*Billetpreise:*

Brienz—Rothorn-Kulm—Brienz . . .	Fr. 7. —
Brienz—Hausstatt—Brienz . . . . .	„ 3. 50
Hausstatt—Rothorn-Kulm—Hausstatt . . .	„ 3. 50

*Brienz, den 26. August 1902.*

**Direktion der Brienz-Rothorn-Bahn.**

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

#### 572. (<sup>85/02</sup>) *Abfertigung von Tiertransporten von Bischofszell und Hauptwil nach Zürich H B über Gossau-Winterthur.*

Mit sofortiger Gültigkeit können Transporte lebender Tiere von Bischofszell und Hauptwil nach Zürich H B über Gossau-Winterthur direkt abgefertigt werden. Der Frachtberechnung sind folgende Distanzen zu Grunde zu legen:

	<i>Bischofszell</i>	<i>Hauptwil</i>
Zürich H B	88 km.	84 km.

Bern, den 26. August 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

#### 573. (<sup>85/02</sup>) *Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. September 1902 an werden in den Ausnahmetarif Nr. 16, Serie *b*, für Hohlglaswaren und Tonwaren aller Art folgende neue Frachtsätze aufgenommen:

	<i>Einzelsendungen</i>	<i>5000 kg.</i>	<i>10 000 kg.</i>
		<i>Für 100 kg. in Centimes</i>	
Eger — Bern . .	844	539	422

Bern, den 26. August 1902.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

---

#### 574. (<sup>85/02</sup>) *Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Aenderung.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 316 des Publikationsorgans Nr. 18, vom 30. April 1902, bringen wir zur Kenntnis, daß die damit veröffentlichten Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 7 für Bier in Fässern ab Augsburg, Bamberg etc. nach *Bern-Weissenbühl* durchwegs um je 2 Cts. ermäßigt werden.

Bern, den 26. August 1902.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

**575.** (<sup>35/02</sup>) *Teil II, Heft 5, Abteilung I, der norddeutscheschweizerischen Gütertarife, vom 1. Mai 1900.*

*Berichtigungen.*

Im oben bezeichneten Tarifheft werden folgende Berichtigungen durchgeführt:

Auf Seite 19 wird bei Lauscha (Sachsen-Meiningen) im Spezialtarif IIIb der Anstoßbetrag von 9 Cts. eingesetzt;

auf Seite 37 wird der Frachtsatz der Frachtstückgutklasse 2 Coburg-Lenzburg auf 670 Cts. abgeändert;

im Nachtrag I wird auf Seite 6 bei Oschersleben in der dritten Spalte an Stelle des Wortes Eisenach gesetzt: „Neudietendorf“.

Bern, den 22. August 1902.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

**Ausnahmetaxen.**

**576.** (<sup>35/02</sup>) *Ausnahmetaxen für Spiritus Oesterreich — Schweiz.*

Mit 15. September 1902 treten für die Beförderung von Spiritus in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Raudnitz, Station der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft, nach der Schweiz nachstehende Frachtsätze in Kraft:

<i>Raudnitz</i> nach	Cts. pro 100 kg.	<i>Raudnitz</i> nach	Cts. pro 100 kg.
Aarau . . . . .	417	Glattbrugg . . . . .	384
Alt-Solothurn . . . . .	469	Liestal . . . . .	390
Basel (Bäle) S B B. . . . .	363	Monthey . . . . .	692
Basel-St. Johann . . . . .	363	Neu-Solothurn . . . . .	467
Burgdorf . . . . .	479	Romanshorn . . . . .	330
Coppet . . . . .	663	Wil . . . . .	395
Delémont (Delsberg) . . . . .	423	Zofingen . . . . .	438
Genève (Genf) . . . . .	649		

Bern, den 21. August 1902.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

## Rückvergütungen.

### 577. (<sup>35</sup>/02) *Rückvergütung auf Maschinensendungen ab Sevelen nach Basel (Bâle) S B B transit.*

Auf dem Rückvergütungswege und gegen Vorlage der Originalfrachtbrieft werden auf Sendungen von Maschinen und Maschinenteilen ab Sevelen nach Basel (Bâle) S B B transit in Bestimmung nach St. Quentin und Umgebung folgende Taxen bewilligt:

	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Fr. und Cts. pro 1000 kg.	
Von Sevelen nach Basel (Bâle) S B B transit	16. 50	14. 84

Bern, den 26. August 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

## C. Transitverkehr.

### Ausnahmetaxen.

### 578. (<sup>35</sup>/02) *Ausnahmetaxen für Weintrauben Bordeaux und Hendaye — München.*

Die in Nr. 23 des Publikationsorgans vom 5. Juni 1901 unter Ziffer 395 veröffentlichten Ausnahmetaxen Verrières transit — München C B für Wein in Fässern ab Bordeaux-Bastide und Hendaye gelten vom 10. September 1902 an auch für Weintrauben, zerquetschte, gleicher Herkunft.

Bern, den 26. August 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 579. (<sup>35</sup>/02) *Teil II des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Ergänzung.*

Die unter B 2 des Teils II des Verbandsgütertarifes vom 1. August 1901 enthaltenen Bestimmungen über die Verwendung von Wagen mit anderem Ladegewicht als 10 000 kg. gelten vom 1. September 1902. ab auch für den Verkehr der Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der luxemburgischen Wilhelmsbahn, des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken und der pfälzischen Eisenbahnen mit den Stationen *Basel* und *Mannheim* der badischen Staatseisenbahnen.

Strassburg, den 18. August 1902.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 21. August 1902:

396. Tarif für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Deutschland und Italien über die Gotthardbahn, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 22. August 1902:

397. Ermäßigung der Taxen des Ausnahmetarifes Nr. 7 für Bier in Fässern des Teiles II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife im Verkehr mit Bern-Weissenbühl.

398. Aufnahme von direkten Taxen für die Relation Eger — Bern in den Ausnahmetarif Nr. 16, Serie *b*, für Hohlglas und Tonwaren des Teiles II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife.

Genehmigt am 23. August 1902:

399. Aufnahme einer Taxe I. Klasse einfacher Fahrt und für Hin- und Rückfahrt St. Margrethen — München, sowie von Taxen für alle Klassen einfacher Fahrt und für Hin- und Rückfahrt St. Margrethen — Augsburg und von Taxen II. und III. Klasse einfacher Fahrt und für Hin- und Rückfahrt St. Margrethen — Kempten in den bayerisch-schweizerischen Personen- und Gepäcktarif.

400. Aufnahme einfacher Schnellzugsbillets III. Klasse von Dresden Hauptbahnhof nach Luzern, Bern, Lausanne und Genève und von Breslau nach Genève, sowie von direkten Schnellzugsbillets II. und III. Klasse einfacher Fahrt, sowie von Gepäcktaxen St. Margrethen — Berlin und Leipzig via Lindau-Hof.

401. Nachträge I zu den alphabetisch und arithmetisch geordneten Verzeichnissen der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Genehmigt am 26. August 1902:

402. Neuausgaben der Hefte 1 und 2 des Teiles III (Ausnahmetarife für Getreide etc.) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

403. Distanzen für die Abfertigung lebender Tiere ab Bischofszell und Hauptwil nach Zürich HB via Goßau-Winterthur.

404. Anwendung der Ausnahmetaxen für Wein in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Verrières transit (Bordeaux-Bastide und Hedaye) nach München auf Sendungen von zerquetschten Weintrauben.

405. Nachtrag I zum internen Personen- und Gepäcktarif der Freiburg-Murten-Bahn, mit Vorbehalt.

406. Taxermäßigung für Inhaber von Generalabonnements des Thuner- und Briensersees auf der Brienz-Rothorn-Bahn.

407. Entwurf zu einem provisorischen Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement auf der Linie Tramelan-Tavaunnes, mit Vorbehalt.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Liste der dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellten Linien. Laut Mitteilung des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport vom 20. August 1902 ist die Liste der Eisenbahnstrecken, auf welche das internationale Übereinkommen Anwendung findet, wie folgt ergänzt worden:

### Russland.

#### B. Von Privatverwaltungen betriebene Bahnen und Bahnstrecken.

##### 26 b. Die Lokalbahnen:

Pernau—Reval.

Swjenzjany.

Südbahnen, mit den Linien:

Rudniza—Olwiopol,

Dechno—Tschetschelnik,

Berschad—Berschad-Fabrik,

Choschtschewato—Mogiljanski-Fabrik,

Shitomir—Gaiworon,

Cholonewskaja—Ssemka,

Woronowizy—Winniza.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.08.1902
Date	
Data	
Seite	281-284
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 218

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.